

Sonntag, den 11. Juli, Nachmittags 4 Uhr.
Geistliches Concert in der Stadtkirche zu Naunhof
 (neue Lüdgen'sche Orgel) unter gütiger Mitwirkung des blinden Orgelvirtuosen
 Bernhard Pflaumstiel aus Leipzig, des Herrn Klesse, Musikdirektor und Lehrer am
 Conservatorium der Musik zu Leipzig, von Friedl. Schlosswerk u. Kutschera
 aus Leipzig, sowie des gerührten Sängers Herren Grindwald aus Wien und H. Weidt
 aus Troppau.

Programm: Psalmen von J. S. Bach, W. A. Mozart, L. v. Beethoven, Martini,
 Mendelssohn, R. Schumann, G. Schreck, J. Raß, A. Winterberger, F. Hiller, J. Rhein-
 berger. — Altarplatz summert 1.25 M. Schiff der Kirche Sitzplatz 1 M. Empore
 Platz 75 M. Stehpult 50 M. Einlass von 7/8 Uhr an.

Der von Leipzig 2 Uhr 10 Min. Abfahrt von 7/8 Uhr an.
 Der von Leipzig ein. Letzte Rückfahrt 5 Minuten vor 9 Uhr, so dass nach dem Concert
 der Besuch des nahegelegenen Villendorfes Lindhardt begann möglich ist.

Fortsetzung der 136. Auction im städtischen Leibhause
 Kleider, Wäsche, Bettw., Übren, Manufakturwaren, Tassen- und
 Regenschirme &c. &c.

Passagier - Postdampfschiffahrt Stettin
 nach Copenhaven, Christiania

jeden Dienstag 2 Uhr Nachmittags
 mit dem neuen Schnelldampfer „W. G. Melior“ ausgerüstet mit reichlichem Gastron.,
 Speise-, Raum- und Gedeckträumen, komfortabel elektrisch erleuchtet.

Rath Copenhaven, Gothenburg
 jeden Montag und Dienstag 2 Uhr Nachmittags
 mit den bewährten Salondampfern „Dronning Louise“ und „Karlsberg“.

Direkte Billets zwischen Berlin - Copenhaven - Christiania, Christiania und Kristiania, sowie Kristiania-Billets (45 Tage gültig) zu ermäßigten Preisen
 der Bahnfahrt auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, zudem mit beliebiger Unterbrechung
 für alle drei Dampfer. Güte zu billigsten Preisen auch aller bisher Standardlinien.

Befrachteter Preis durch Hofrichter & Mahn, Stettin.

Tägliche, schnellste und billigste Verbindung
 nach Nordseebad Helgoland via

Unter-Elbeseine Eisenbahn,
 aber nach Helgoland

Rundreise- und Saisonbillets nach Helgoland
 45 Tage gültig, mit 25-30 Proc. Preiserhöhung sind auf allen größeren Stationen
 zu haben.

Günstigster Kursfahrt ab die Schnellfahrt in Hamburg und Hamburg. Abfahrt: Dom-
 eng 7.45 Morgen, Hörburg 8.15. Ankunft in Helgoland gegen 1.30 Mittags.

Reiseausbildung in den Schnellzügen, welche unmittelbar auf Schiff führen.

Direction der Unter-Elbeseinen Eisenbahn.

Dr. Blum's Centralstelle für Reiseverkehr, Leipzig,
 Hotelbillete für Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Italien,

1886. 20-25% Ersparnis. Alle Billete in allen mit uns verbündeten Hotels gültig
 ohne Preise. Keine Ausgaben für Trinkgeld, Licht, Bedienung. In Abk. II.
 (gratuit) 6000 Hotels bearbeitet, klassifiziert, mit Preisen. Heute zu 12, 25, 50 Billets
 4, 7, 12, 25 Mark, gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

Die Ausgabe der neuen vom 1. Juli 1886 ab laufenden Prioritäts-Aktionen
 auf den 4. und 5. Prioritäts-Aktionen Lit. A und den 3% proc. Prioritäts-
 Aktien-Lit. B der Überländer Eisenbahnen

erfolgt von jetzt ab täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in den Nachmittags-
 fahrten von 9 bis 12 Uhr.

1) in Berlin bei unserer Hauptpost, Classificazione, sowie durch Vermittlung
 einer der nachstehend bezeichneten Güter- und Poststellen;

2) in Berlin bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptpost, Abteilung für
 Dampfschiffe, Leipzig, Post Nr. 17, bei der Hauptpost der General-
 Direction der Seehandels-Societät, bei der Direction der Disconto-
 Gesellschaft, bei der Bank für Handel und Industrie und bei
 S. Bleichröder,

3) in Stettin bei dem Postamt Wm. Schlutow,
 4) in Bremen bei der Commissie der Schlesischen Bankvereins,
 5) in Dresden bei der Filiale der Leipziger Allgemeinen Deutschen
 Credit-Anstalt,

6) in Magdeburg bei dem Magdeburger Bank-Verein Klosterviel,
 Schwanen & Comp.,

7) in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
 8) in Hannover bei der Hannoverschen Bank,
 9) in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,

10) in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
 11) in Frankfurt a. M. bei der Bank für Handel und Industrie,
 12) in Zürich bei der Bank für Handel und Industrie,
 13) in Zürich bei der Württembergischen Bankanstalt vormalis

Plaum & Comp.

Die Ausgabe der neuen Aktionen erfolgt gegen Überreichung der Zeilen und eines
 Berichtsblattes, welche die eingeladenen Zeilen in der Nummerfolge nachstellt und dem Ver-
 käufer und Käufer den Namen und Wohnort zu nennen ist.

Zur jede Aktion-Gattung sind handliche Serienzettel ausgestanzt. Formulare zu
 Schriftsteller werden bei den vorbeschriebenen Aufstellungen unentbehrlich geschafft.

Diejenigen, welche die Aktionen in den Eisenbahn-Quartalen in Bremen und
 Bielefelden, der Zeile entstehen, werden auf Rechnung gestellt und sind gegen Empfang der
 Zeilenzettel zu bereitstellen.

Bremen, den 7. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Jean Fränkel Bank-
 Geschäft

Berlin W., Friedrichstr. 180, Ecke d. Taubenstr.

Reisebüro - Giro - Conto - Telefon No. 6037

vermittelte Casse, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu den realisatorischen Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft
 gerade die Papier, welche eigentlich per Casse gehandelt werden, an meistens
 zu gewinnbringenden Transaktionen signieren, auch in diesen Papieren

Zeitgeschäfte aus.

Ich übernehme die kostenfreie Controlle vorlesbarer Effizienz, Coupons-Kla-
 men usw. Die Verarbeitung gegen Verlosung erfolgt an den billigsten Sätzen.

Mein täglich erscheinendes Ausgabeblatt „Börsenblatt“, sowie meine
 Broschüre „Capitalanlage und Spekulation mit besonderer Berücksichtigung
 der Zeit- u. Prämien-Geschäfte“ (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) verweise
 ich gratis auf franco.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung

Allgem. Baugewerken-Unfall-Genossenschaft
 zu Leipzig

findet am 15. Juli a. e. Nachmittags 3 Uhr in der Centralhalle zu Leipzig statt.

Die großen Mitglieder werden unter Einladung auf 5-18 der Seiten hierzu ein-
 geladen.

Zeitungseröffnung:
 a) Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.

b) Entlastung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses.

c) Bericht über Aufstellung und Liquidation der Gewissenshaft.

d) Wahl der Vorstandes.

e) Antrag des Mitglieds Herrn Bülow auf Übernahme einer Entschädigung, je-
 der verleiht verurtheilt werden ist.

f) Antrag des Mitglieds Herrn Bülow auf Rückerstattung nicht satzungsgemäß
 geübter Unterstellung.

Mitteilung von Mitgliedern, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Ge-
 fälle der Tagesschreibung stehen, müssen, wenn erheblich darüber beschlossen werden soll,
 bis zum 8. Juli a. e. beim Vorstande eingereicht werden.

Leipzig, den 1. Juli 1886.

Der Vorstand

der Allgem. Baugewerken-Unfall-Genossenschaft

Gast. Handwerk, Vor. H. Br. Oehsle, Gaffler.

Cassaschrank-Auction.
 Beste Sonntags, den 10. Juli, 1/2 Uhr.
 S. 3. soll eine Geldräte, auch Briefe auf freier Hand. Brüder 4. J. F. Pohle.

Auction.
 Der Nachmittag von Prämien- und Arbeitsschriften soll beste Sonntags, den
 10. Juli, 1/2 Uhr. Einlass von 10 Uhr, verzögert werden.

J. F. Pohle, Nachzettel.

Auction.

Der Nachmittag von Prämien- und Arbeitsschriften soll beste Sonntags, den
 10. Juli, 1/2 Uhr. Einlass von 10 Uhr, verzögert werden.

J. F. Pohle, Nachzettel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.

Leipzig, am 8. Juli 1886.

Hansstr., Geschäftsviertel.

Auction.

Montag, den 12. Juli d. 3. von
 10 Uhr an soll der Markt
 Straße Nr. 13, der Nachmittag des
 12. Juli, 1/2 Uhr, befindet in
 Wöhrden, 1. August, Betteln, Wöhren,
 Kleidungsstücken, Hands- und
 Haushaltsgütern, welche
 versteigert werden.</p

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungs-Behandl. am 1. Januar 1886: 67,169 Pers. mit 498,500,000 Mark.
Bankkonto ca. 131,550,000
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. 165,500,000
Neuer Zugang seit 1. Januar 1886 15,711,500
Bereits mit der Best. in Verzug durch
J. A. Pohland, Stolzenhof 1,
E. Kug, Weißgasse 13.
Hoffmann-Ebeling & Co., Emilienstraße 21.

Alpirsbach, Amt Oberndorf, Württemberg.
Für Industrielle und Techniker
jeder Branche
Günstige Gelegenheit zur Gründung
eines industriellen Unternehmens auf
Metien oder in Gesellschaft.

Der physische Ressort an Schiefer-Minze gefüllte Höhle nicht, das Reichtum an geeignetem Terrain, vorzügliche Wasserkräfte, Holz und Steine mit viel u. billigen Arbeitskräften in reizendem Thale wünscht zu machen. Wurde aus im Monat Oktober dieses Jahres zu eröffnenden neuen Eisenbahnen von Freudenstadt-Wolfach, mit unserer Stadt in den Steinertal und damit in ein neues, überaus verdientes Stadium ein. — Diese Vermögenswerte, in allen Beziehungen, sehr ausdrucksvoll, geprägt, wertvollste Unternehmungen in der Stadt Alpirsbach als solche eben in Geschäft zu gründen, wobei interessante Industrie- u. Techniken Gelegenheit geboten wird, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Mittel vorbehaltlich zu verwerten. — Das neue Schramberg ist sich bereits zu einer bedeutenden Industriestadt emporgekämpft, und da unsere Lage gleiche Chancen bietet, so kann ein gutes, gebiegtes Unternehmen mit überausdurchsetzbarer und guten Ausichten ins Leben gerufen werden — Die Herren Betreiber werden erlaubt, sich unter rücksichtiger Einholung an Stadtschultheiss Ganzhorn in Alpirsbach (der auch eingehende Marktamt erhält) zu wenden.

Soeben erschienen:
Ed. Gaebler's
Leipzig und Umgegend.
Führer auf Spaziergängen und Ausflügen,
■■■■■ 3. revidierte und vermehrte Auflage.
■■■■■ Neues schmäleres Format! Ganz bequem für die Tasche!
Elefant in Originaldecke (Leinwand) gebunden; Preis 15,- M.

Zur Orientierung im Freien unentbehrlich!
Auf Ausflügen, Spaziergängen LEIPZIGS
in die nähere u. weitere Umgegend (Torste, Schlachtfelder, Grimma, Halle, Rothenburg, Schwerin, Lessing, Roßlau, Saathain etc.)
erweisen sich Ed. Gaebler's handliche Führer-Karten. Pfälzerhöhe nützlich!
In allen Buchhandlungen vorrätig — Ausgaben: 1/2 Mk. — 50 Pf. — 30 Pf. — 20 Pf.

Sommercurort „Schmannewitz“
bei Dahlen (Leipziger-Dresdner Bahn)
bietet einen höchst angenehmen Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Seit Jahr (Durch- und Reiterausfahrt) in unmittelbarer Nähe des Ortes. Würtz'sches Seebad. Villen-
Wohnungen. — Anfragen und Anmeldungen erbeten an das Comité.

Ostseebad Misdroy,
Sommerlicher Kurort. — Saison 1. Juni bis 30. September.
Wohnungen sind in jeder Größe und Dose nach in Nachfrage vorhanden. — Prospekte gratis. — Röhre Radfahrt ertheilt bereitwillig. — Die Bade-Direction.

Ostseebad Niendorf,
1/4 Meile v. Elbmündung. Trossenstraße entl. Herrl. Gobelsbach, Eichstr. u. Bahnhofstraße, Bistro, einf. Badeort. Als Leipzig 1871, 11. Februarhafte Abb. 9.35. Es gibt noch kleine Zimmer, & Bett von 1 M. m. volle Version 4.5 M. möglich, zu haben.

Johannsen's Hotel.

Hôtel Marquard, zur blauen Flasche,
Nürnberg, am Hallplatz
(Besitzer: J. A. Marquard)

ausführlich sich den gehobten Geschäft- u. Vergnügungs-Verleihen unter Aufsicht neuerem
Geben und möglichen Besitz. A la carte zu jeder Tageszeit. — Kindergäste
Weine. — Vorzügliche Biere. — Gut eingerichtete Zimmer von 4.1. bis 1.70
a Person. Dienstags zu allen Tagen. — Bäder im Hotel.

Klimatischer Kurort. Hochlitz 1. S. Sommerküche.
Hotel zum Sachsenhof. Altrenommirtes Hotel mit großen Bess. und Speisestraßen, jüdischen Concer-
tarten, Braude. Inselnatur gute Küche, bestechende Weine und Biere. Küste
Bierte, außerordentliche Bedienung. Empfehlung sonst einnehmbare Localitäten
hochstehender Gesellschaften und Vereine. — Bei größeren Gesellschaften bitte einige
Tage vorher anzusagen. — Redaktionsschaff. Richard Kirsten.
NR. Ich bitte anfang auf obige Firma zu achten. D. O.

Eröffnung Curhôtel Marienbad. 1. Mai.
Rosenheim (Oberbayern).

Heilfaktoren: Sole, Wasser, Bierknebel, Bierp. u. Alpenländischen
extraktbädern; Rose aus eigenen Befestigungen nur von der vorzüglichsten
Qualität, besteh. nachweisbare Heilquelle, erneut erhabener Bader. Bierer
Solebäder, mit prachtvoller Ausstattung in die nahen Berge, elegante Zimmer, ausge-
zeichnete Küche, mögliche Biere. Baderort: Herr Dr. Julius Mayr.

Besuchte verendet auf Wunsch

A. Rumpp. Besitzer.

Haupt-Niederlage
natürlicher Mineralbrunnen,
mit 64 verschiedene Sorten Mineral, alle Brunnen- und Sole-Salze, die ganz-
durchen Bäder, medicinische Salzen, Bierp. u. Alpenländischen
extraktbädern; Rose aus eigenen Befestigungen nur von der vorzüglichsten
Qualität, besteh. nachweisbare Heilquelle, erneut erhabener Bader. Bierer
Solebäder, mit prachtvoller Ausstattung in die nahen Berge, elegante Zimmer, ausge-
zeichnete Küche, mögliche Biere. Baderort: Herr Dr. Julius Mayr.

Reichstr. alte Nr. 44, im großen Reiter.

JALOUSIEN
Hamburg-Berliner Jalousien-Fabrik. Filz: Leipzig, Weissestr. 27.

Best-Jalousien und Drell. u. abnehmbare
Jalousien-Zäune mit verschiedenem Stoffen.
Möbel-Drehz. Schranken für jed. Zweck.
Vorhänge und Sonnenblinden für jed. Zweck.
Holz-Vorhänge, Jalousien, Holz-Vorhänge, Jalousien.
Körperhaken u. sonstige, aus
Holz, Eisen, Messing, Umdrehungen, usw.

Leipzig. Mineralwasser-Haus-Gesellschaft-Komptoir von Samuel Ritter.

Veterstrasse Nr. 44, im großen Reiter.

Reichstr. alte Nr. 44, im

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 191.

Sonnabend den 10. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Aus den spanischen Cortes.

* Die Verhandlungen der Deputiertenkammer zu Madrid haben im Laufe des jüngsten Tages das allgemeine politische Interesse mehr als sonst in Anspruch genommen, weil es dort zu Kundgebungen und Aeußerungen kam, welche überwältig beweisen, wie wenig man sich auf die Dauer der gegenwärtigen öffentlichen Lage in Spanien verlässt kann, wo die verschiedenen Oppositionsparteien keine Gelegenheit vermissen, der Regierung Schwierigkeiten in den Weg zu legen, oder ihre hoffnungslosen Angreife gegen jene zu erneuern.

Die jüngsten spanischen Kammerverhandlungen haben quer durch ein Madrider Telegramm Aufmerksamkeit erregt, daß von einer ähnlichen Sichtung sprach, welche der Ministerpräsident Sagasta die Republikaner als Feinde des Staates bezeichnet haben soll. Werktuider Weise enthalten die inzwischen erschienenen Kammerberichte diese Erklärung Sagasta's nicht, wenigstens nicht in dem von jenen Telegrammen mitgetheilten Wortlauten, weshalb derselbe wohl auf offizielle Madrider Einflüsse zurückzuführen sein dürfte.

Dagegen beschäftigen sich die spanischen Kammerberichte und Blätter sehr eingehend mit einer anderen Erklärung Sagasta's,

die durch den republikanischen Abgeordneten Urciale veranlaßt wurde, der unter Anderem sagte, für ihn gebe es nur eine ausdrückliche Souveränität, nämlich die der spanischen Nation. Als Voraussetzung der Souveränität, so wie er sie ansieht, müßte die spanische Hofe nicht alles so, wie es sein sollte, und diese Verhältnisse würden sich auch weit mehr verschärfen, wenn dort auch die Carlistas einen gewissen Erfolg erlangten.

Aus Bayern.

* Se. Majestät Höchste der Prinz-Regent von Bayern hat an ihm aus Anlaß des Ablebens des Königs Ludwig II. gerichtete Condolenzschreiben seiner Majestät des Kaisers durch ein Schreiben beantwortet, das, wie wir heute ausdrücklich mittheilen, höchst wie folgt lautet:

Durchausachtlicher Großmächtiger Kaiser und König.

Ich habe die Ihre geacht. aus den Händen Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kaisersprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen das Schreiben entgegengenommen, mit weitem Ehre Kaiserlich und Königlich Majestät mich den fehlenden Thronauftreten, welche Hochfürstlichkeit an dem schwachen Herzogtum, das das Königliche Haus von Bayern und mit ihm das ganze Land durch das Hintzert meines vielgeliebten Herrn Neffen, den König Ludwig II. bestimmt, entlastet haben. Die Hochfürstlichkeit und erhabene Hochfürstlichkeit hat einen bedeutend wertvollen Aufstand dadurch erhalten, daß Ihre Kaiserliche und Königliche Majestät Ihren Herrn Sohn, den Kronprinzen, Kaiserliche und Königliche Hoheit lieber entlassen haben, um weiterzutragen, die beiden katholischen Kaiserlichen Häuser von Preußen und Bayern begrüßt und dankt Ihnen für Ihre hochmütige und aufrichtige Erwähnung.

Indem ich Ihnen Kaiserliches und Königliches Majestät gratuliere, den angestammten und anerkannten Platz für die Herrschaft Kaiserlich und Königlich Majestät Ihr Sohn bestimmt, will ich Ihnen, die spanische Nation, die Sie die Souveränität innerhalb der Grenzen ausübt, niemals die Monarchie mit der Republik vertrauen können. Sollte es aber dennoch eines Tages innerhalb der Grenzen geschehen, so werde ich den Willen der Nation achten.

Die Wirkung dieser Erklärung des Ministerpräsidenten war geradezu eine sensationelle. Die Mehrzahl der demokratischen und republikanischen Abgeordneten erhob sich von ihren Sitzen und drackt in lauter, lärmenden Beifall aus, während die monarchischen Parteien sich schweigend verhielten. Die Conservativen protestierten und Kanonos del Castillo verlangte das Wort, um die Ausführungen Sagasta's zu bestreiten, was unter den Demokraten und Republikanern einen großen tumult hervorrief.

Die offiziellen Madrider Blätter, welche von Sagasta beeinflußt werden, bemühen sich die Erklärung desselben über den Souveränitätsbegriff als lediglich von theoretischer Bedeutung, ohne praktische Bedeutung, hinzustellen. Die Conservativen sind gegen Sagasta sehr verstimmt, ja sie beschimpfen, der General sei ein Mörder, sei ihm geraten zu sagas gestellt. Es sei unglaublich, daß solche Worte aus dem Mund eines Mannes kämen, welcher die Monarchie förderte und in einem monarchischen Staate befand. Die Conservativen schienen jedenfalls Recht zu haben, wenn sie sagas, daß die Interessen der spanischen Monarchie in den Händen eines Mannes lagen, der, wie Sagasta, das Parlament für bereit hält, die Monarchie abzuschaffen, um dafür die Republik einzuführen.

Sagasta durfte wohl selbst begreifen, daß er viel zu weit gegangen ist; so die Folgen seines jüngsten Auftrittes lassen sich noch gar nicht absehen. Die Grundlage der gegenwärtigen spanischen Monarchie, so liberal dastehen auch sein mögen, stehen in Widerspruch mit der Auffassung Sagasta's bezüglich der nationalen Souveränität, und jawohl hätte vor Beginn der betreffenden Sitzung gegen Juncar geäußert, daß der Ministerpräsident solche demokratien-republikanische Ansichten vertreten würde. Vielleicht werden die nächsten Tage über diesen Zwischenfall und das erwähnte offizielle Madrider Telegramm nähere Aufschluß bringen.

Inzwischen fahren die spanischen und französischen Blätter fort, sobald mit der jüngsten Kundgebung des Generals der liberalen Partei, Lopez Dominguez, zu beschäftigen, auf welche Art wir bereit sind, andere Stelle nach den vorliegenden telegraphischen Nachrichten in Kürze ausführlich gemacht haben. Nach weiter eingespannen ausführlichen Berichten hat sich zwar der genannte General als offener Revolutionär noch nicht vorgestellt, er ist aber bereits die an die äußersten Grenzen des demokratischen Programms gegangen, von welchen zu einem gewaltsamen Präzessionszug nur noch ein Schritt ist. Er würde, sagte unter Anderem Lopez Dominguez in seiner langen, zwei Kommissionen folgenden Rede, keinen Augenblick zögern, die Gewalt der Waffen einzunehmen, wenn die öffentlichen Freiheiten des Vaterlandes gefährdet seien. Mit dem Ministerpräsidenten Sagasta Erklärung der Volksouveränität erklärte sich der General auch einverstanden; aber, so flügte er hinzu, wenn die Nation wisse, welche die gesetzlichen Mittel erhalten, um den Zweck zu ermöglichen. Da diese gesetzlichen Mittel gegenwärtig nicht vorhanden seien, so empfiehlt es sich, ja zu einer Gefolgschaftserklärung zu schreiben, welche die gesetzgebenden Cortes berechnen, die Königliche Macht zu suspendieren. — Man kann sich leicht denken, welche Rückschlüsse diese Rede des Generals Lopez Dominguez macht. Nach ihm ergreift der frühere Präsident Lopez Dominguez und jegliche republikanische Abgeordnete Salmeron das Wort, aber wieder alles Erstaunen braucht er in ziemlich gesättigtem Tone, weshalb die monarchischen Gesellschafter hinter dieser Barrikadierung ein Portemonnaie vermuten.

Um die Fazit noch verwirrter zu gestalten, geht unter den Abgeordneten auch das Gericht, daß in gewissen Kreisen der Präsident vorliegt, den Sohn des Präsidenten Don Carlos mit der ältesten Tochter des Königs Alfonso, der Prinzessin Mercedes von Spanien, zu verheiraten. Diese Nachricht wird aber von Madrider Blättern, die dem spanischen Hofe nahestehen, enthaftet in Werde geholt, ja als eine Aburteilung bezeichnet. Nur ein sehr kleiner Teil der conservativen Partei, heißt es, beginnt diese Idee, die beiden Zweige der Bourbons zu vereinen, und zwar ein conservativer Wahlkreis, dessen Vater der Graf de Goya-Sedano ist, steht dafür ein. Die "Union", von dem früheren conservativen Minister Alcalá y Mon bestimmt, widmet ihrem Gründungsmitglied einige huldvolle Worte. Alle anderen Blätter sprechen fast jedoch dagegen aus. Canadas del Castillo, das Haupt der Conservativen, sieht in den Wahlen der "Ercilla" zu verhindern, daß er der erwähnte Wahlkreis ganz verfehlt.

Von anderer Seite wird wieder behauptet, jetzt könne wurde vom Papst untersucht, welche Voraussetzung die Eröffnung

zwischen den beiden bourbonischen Linien herbeizuführen hoffe. Ein Verein, doch Dem so ist, liegt jedoch nirgends vor. Die politischen Geschäftigkeiten Spaniens haben einer solchen家庭的 Verbindung vielleicht im Wege, da dieselbe einen Ausgleich zwischen dem verschlungenden und absoluten Prinzip der Monarchie erfordern würde. Ein solcher Ausgleich ist aber nicht gut möglich, wenn man von seiner Seite zu wesenlichen Auseinandersetzungen sich verpflichtet wird.

Ueberdies ist auch zu befürchten, daß eine solche Vereinigung beider bourbonischen Linien eine unabsehbare Reihe von Palast-Intrigen zur Folge haben würde, welche das Land fortwährend in Unruhe und Auflösung versetzen müßten.

Spanien gegenwärtig ist am spanischen Hofe nicht alles so, wie es sein sollte, und diese Verhältnisse müssen sich auch weit mehr verschärfen, wenn dort auch die Carlistas einen gewissen Erfolg erlangen.

Dem Bohrers Thron und Volk heimgesucht wurde, dazu kommt, um für oberste Reibigkeit und leidenschaftliche Unterwerfung zu sorgen, häßlig auf die Universität und schlechtig auf die großen Städte. Außerdem mündet sich die Hochzeit der nicht näher zu bestimmenden Organ an dem Schloß Fürstenberg, wo Bohrers frischer König Otto weil. Obwohl, wie ja selbstverständlich, jedem Universitätsstudenten in dem Hochfest erneut ist, müssen doch „Specialversprecher“ ausführliche Berichte über das Hochfest und seinen hohen Besucher zu erhalten; es wird über das Festmahl, wie das Majestät besuchte, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet natürlich jeder Unterlage. Wir haben nun in der Regel, dem einzigen Bericht folgende authentische Daten gegenüberzustellen. Was vor allen den Söhnen Sr. Majestät betrifft, so erkennt sich Hochfürstliche ganz normale Regierung. Seine Majestät erkennt, daß die Spanier sehr ehrlich sind, wenn sie sich ausdrücken, die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage. Wir haben nun in der Regel, dem einzigen Bericht folgende authentische Daten gegenüberzustellen. Was vor allen den Söhnen Sr. Majestät betrifft, so erkennt sich Hochfürstliche ganz normale Regierung. Seine Majestät erkennt, daß die Spanier sehr ehrlich sind, wenn sie sich ausdrücken, die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Nachdem Hofmann die Reise für die Ringländer beschlossen abgesetzt, ging er sich ins Kriegsamt. Der „Kriegsamt“ brachte über Hofmann's Freiheit auf dieser Fahrt zu einer kurzen Zeit aus Paris (1871, S. 156) die Kritik: „Ein leichtes Lazaret“ (S. 167 und 246) und „Gesundheitswesen Studien in Paris der letzten Zeit“ (S. 204), den Hofmann im Jahrzehnt 1883, Seite 97 und 116 in seinem Artikel „Der große Lazaret in Paris“ eine ausführliche Geschichte über das Hochfest und seinen hohen Besucher zu erhalten; es wird über das Festmahl, wie das Majestät besuchte, werden ausführlich geschrieben, die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaften und entbindet jeder Unterlage.

Am Ende des Kriegs verließ Hofmann für das britische Internationale Wissenschaftsverein „Royal Society“ das heimliche Sieger“, ein Gebiet, welches in 1820.000 Quadratmeilen umfasst wurde, um die durchsuchten Kräfte als Kriegergeschäft verdeckt zu erhalten. Dieser Bericht ist höchst wahrscheinlich, denn der einzige Bericht folgende authentische Daten gegenüberzustellen. Was vor allen den Söhnen Sr. Majestät betrifft, so erkennt sich Hochfürstliche ganz normale Regierung. Seine Majestät erkennt, daß die Spanier sehr ehrlich sind, wenn sie sich ausdrücken, die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es werden die inoffiziellen Vorfälle erzählt. Aber dies beruht auf Combinationen, gehört in das Gebiet der Wissenschaft von festivalem Gesellschaften und entbindet jeder Unterlage.

Den Söhnen der Kaiserin ist Alfred aufgetragen worden, um den beiden Brüdern mit all den der Königlichen Würde entwürdigenden Sachen gegenzuwirken. Das ist eine außergewöhnliche Sache, die keinerlei Einfluss auf die Ehrlichkeit und die Republikaner, die Sr. Majestät beschuldigen, werden ausführlich geschrieben, kurz, es

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 191.

Sonnabend den 10. Juli 1886.

80. Jahrgang.

In einer der größten im besten Betriebe stehende Brauerei Süddeutschlands wird eine bewährte Kaufmännische Kraft ersten Ranges für die Stelle eines

ersten Directors

gesucht. Offerten wollen sofort unter Chiffre K. 1274 an die Annencon-Erspedition von Rudolf Mosse in München gerichtet werden.

Die neuhaus Thonwarenfabrik zu Burgkunstadt, Kreis Wittenberg, eine der leistungsfähigsten Fabriken Deutschlands sucht

Agenten
um Betrieb gläserner Kanalisationssöhnen jeder geschäftlichen Dimension, Gittertrippe, Türen u. Fenster erdicht. Burgkunstadt, Station der Berliner Bahnhalle Bahn.
A. Kaden, Besoldungsmeister.

Stellenlose junge Kaufleute sind vortheilhaft verhügung durch Sammeln von Subventionen auf die neue Ausfahrt des Andreaskirchenkanals. In allen gebildeten Städten in großer Abteilung kommt zu erwarten. Die Deutschen sind lobend bemerk. Werbung aus „Kaufleute“ durch Haselbach & Vogler in Berlin.

Für ein Baumwoll- und Seidenwarengeschäft angemeldigen 1. Oktober ex. zu einer

Reisender
gelucht. Der mit der Branche und der Handelskunst in Schlesien und Westenburg gut vertraut ist. - Bewerberungen unter Beifügung einer Karte des Provinzials auf Rudolf Mosse in Dresden unter Chiffre P. 764.

Zum baldigen Auftritt habe ich einen mit dem Papierhandel vertrauten, gewandten jungen Mann als

Platzreisenden.
Carl Nestmann, Leipzig.

Tätigkeitsweise: I. Wilmersd., Kreis L. Bautzen und Landkreis gegen Provinz gelegt. Chiffre: W. K. 1184. Expedition d. St. erbet.

Gärtnerinnen - Reisende, Gärtnerteure n. a. aus Döbeln, können jetzt mit Hilfe dieser Werbung leichter Berufsstätte angeworben. lebendiger Kontakt. Offerten sub N. J. 1. an **Rudolf Mosse, Reinbek**.

Reisende gegen hohe Provision besetzt.

Kurst., Kleiderstraße 36, L.

Buchhalter, der die Ausführung der Geschäftsvorfälle auf Rechnung eines Verkäufers übernimmt, kann sich unterwerfen. Weitere Subventionen werden gewährt. Offerten sub N. S. 8. an die Expedition d. St.

Eine gut empf. Kaufmann für Sachauftrag auf einige Stücke während der Zeit d. A. B. 10 bis d. St. Kleiderstraße 7, aban.

Gesucht für die Dauer der Wintersaison Buchhaltung. 1. August bis 16. September, außerordentlicher Verkauf der Verkäuferin zur Zeitung eines Viermonatszeitraumes. Soletige Werbung mit Karte der Geschäftsvorfälle erg. auf 1. August n. ab. sub Metzgerstraße 12, unter der Ausstellung "Ausstellung". Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine 3jährige Erfahrung in einer kleinen Buchdruckerei hat, kann sich in einer Buchdruckerei auf Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine 3jährige Erfahrung in einer kleinen Buchdruckerei hat, kann sich in einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Die General-Agentur eines Seiden- und Leinenwarenherstellers-Schleißheim sucht einen am Standort verhügung vertrauten jungen Mann, welcher geistig und körperlich entsprechend. Bewerbungen mit Angabe der Qualifikationen erbeten. L. St. 1184 Expedition dieses Blattes.

Eine in allen Zweigen des Buchdruckergewerbes und berühmter junger Mann findet bei einem großen Buchdruckerei seinen Platz. Nicht d. St. wird sofort eine Stelle, sondern erst am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Gesucht nach einer Buchdruckerei auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Ein junger Schreiber mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Gesucht wird auf eine niedrige Gehaltserhöhung eine Buchdruckerei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Eine Schreiberin mit g. Geschäftskunst auf dem Standort einer Buchdruckerei und Buchbinderei, oder am Ende eines Monats, wenn es möglich ist, auf eine andere Stelle erbeten.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 191.

Sonnabend den 10. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Schmeichelhaft bewegt von dem am 7. dieses Monats in Schlangenbad unternommenen Tode meines lieben treuen Freunden, des Privatmanns
Herrn Chr. Wilhelm Bergmann
 (lebter Sohner des Hotel Stadt Bamberg in Drury)
 rufe ich denselben aus der Ferne ein
 in die Freiheit nach.
 Bamberg, 9. Juli 1886.

Julius Degener,
 Firma Scheerer & Degener, Leipzig.

Am 8. d. nach unterstetster Nachricht.

Carl Weiland aus Neuschönfelsd.

Seine langjährigen treuen Dienste, seine Zahllichkeit und Geschäftsmäßigkeit führen ihm bei uns ein bestes Ansehen.

M. Bromberg & Co.

Für die vielen Beweise liebevoller Thätigkeit bei dem schmerlichen Verlust meiner einzigartigen Freunde

Emilie Reichelt

zur Erinnerung aller Freunde, Freunde und Bekannte verlässt Carl Weiland aus Neuschönfelsd.

Wäge Gott alle vor Gnaden Schafft-

und dankt.

Der liebste Gatte.

Verlobt: Herr Albin Körner in Söhnen mit Tel. Auguste Kriz in Oberholz. Herr

Alfred Weiland, Sohn, Sohn in Söhnen mit Tel. Clara Bauer in Oberholz.

Herr Bernhard Bauer, Buchdrucker in Bamberg mit Tel. Clara Bauer in Söhnen.

Wäge Gott alle vor Gnaden Schafft-

und dankt.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
 „Zum Frieden“

der Gustav Schulze

empfiehlt die folgende Ausführung von Beerdigungs-Gefälligkeiten.

Bureau und Sarg-Magazin

Kleine Windmüllengasse 16.

Befehlungen Südliche Straße Nr. 14 und Südstraße Nr. 22.

Schwimmanstalt. Am 9. Juli Temperatur des Wassers 17°.

Sophien-Bad.

Schwimm-Bassin 20

Diana-Bad,

Friedrichsbad

renoviert.

Bad Mildenstein,

Bad Petersbrunn,

bisher bei Görlitz, Niederschlesien, Oberschlesien u. a.

Torsteiner Straße 8.

Görlitz von früher bis hierher.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Hinsichtlich des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Fürsorge für Witwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der kaiserlichen Marine, bestand im Bundesrat der die Vereinigung eines Unterstandes darüber, daß bei Annahme des Gesetzes in Bayern an Stelle der Reichsrechte die bayerischen Landesrechten treten, und daß die Verträge, welche von Angehörigen des bayerischen Heeres zu entrichten sind, in die bayerische Centralstaatskasse zu fließen haben, und daß an das Königreich Bayern aus dem für das übrige Reichsheer veranschlagten Aufwand an Witwen- und Waisengeldern eine Quote nach Maßgabe der Kapazität eines Contingents zur Deckung der gleichen Ausgaben ähnlich durch den Reichsstaatsaufstand zu überweisen sei. Ferner, daß die dem Reichstag zuvertraute Befugnisse für Bayern durch die bayerische Staatsregierung ausgeübt werden, und daß die bayerische Witwen- und Waisengeld-Bayern verbleibt.

* Das Gutachten der „Patrioten“, da „Württemer Freudenblatt“, begleitete die Veröffentlichung des Handelsrechts des Prinz-Regenten an das Staatsministerium unter Anderen mit folgenden, deutlich das Wohlbehalten der kaiserlichen Ultramontanen befundenen Befunden: „Das abgezogene Handelsrecht Sr. König. Hofes des Reichsvereinig. dat war nicht überwältigt, soweit es das Verbleiben des Ministeriums im Rente wünscht; es hat uns aber eingerahmt überzeugt, insofern es dem Cabinet bevorstehende Verträge aufspricht, und zwar mit direkter Bezugnahme auf Rom. Es ist uns eben bei dem besten Willen unverständlich, wie es möglich ist, daß Herr v. Zug, der Prostot des Ultramontanismus, sich des Betriebs und des Aufzugs des Reichsvereinig. erlaufen kann; womit das Ministerium Zug sich die Sicherheit Rom's erworben hat, ist uns nicht bekannt. Herr v. Zug genügt bekenntnissen auch von volle Rechten Berlin, dem wohl auch in neuerer Zeit Andeutungen gegeben werden können. Wir folgern aus diesem vorliegenden Vertrage, daß seine Stellung jetzt noch schwächer geworden ist, als sie bisher schon war; wie will er dann nur so schwer sich gegen überstehenden Ansprüchen gestalten? Wie unterscheide die von den verdeckten Standpunkten aus auf das Cabinet gemacht wurden, nicht widerlegt sind, und dazu ist nicht einmal ein einstiger Versuch gemacht worden, wenn wir ihm nicht vertrauen; wir haben bereits seit 1869 gewartet, wie können noch lange Zeit warten. Durch die Art und Weise, wie das Cabinet verlaufen wird, dem Lande die Segnungen des inneren Friedens zu sichern, ist auch die Haltung der katholischen Partei bedingt.“

* Am Montag, den 5. d. hat der Pariser Municipalrat, empfohlen einem von den Kammermännern geführten Beschlüsse, eine erste öffentliche Sitzung abgehalten. Um 3 Uhr Nachmittags wurde der Rathaussaal im Hotel de Ville dem Publicum geöffnet, worauf der Präsidient Pobelacque eine Ansprache hielt, worin er das Ereignis des Tages beschreibt. „Ein erster Schritt“, sagte er, „ist getan auf der Bahn, die man nun ganz wird durchlaufen müssen. Das neue Gesetz ist nur ein vereinfachter Artikel des Gemeindegesetzes, welches die Republik Paris schuf.“ ... Die Offenheit der Sitzungen steht sicherlich den Tag der Errichtung jener Freiheit beschämungen, welche die Pariser Wähler vor fordern nie wählen werden.“ Die „Offizielle Zeitung“ begleitet dieses Ereignis mit folgenden Bemerkungen: „Es sei nicht gesagt, daß der Pariser Stadtrath unter solchen Einflüssen gleich die Einführung der Schiedsgerichtschaft verfügt habe, aber die Anwendung des Stammabstimmungswahlverfahrens auf den Stadtbaudilekturen und 44 Ausführungsbüroen sind 57 und 42 gültige Stimmen abgegeben worden. Dabei erzielten die meisten Stimmen als nichtständige Mitglieder: 1) 3.144.961: Commerzienrat Högl in Augsburg, Mitglied des Verbandes der süddeutschen Textil-Vertriebsgesellschaft, 2) 1.894.957: Verlagsdirektor Hilt in Aachen, Vorsitzender des Verbands der Knopffabrik-Vertriebsgesellschaft. Die beiden benannten sind daher in den vorliegenden Reihenfolge zu nichtständigen Mitgliedern des Reichs-Veränderungskomitees gewählt worden. Ferner wurden Direktor Högl als 1. Stellvertreter des 1. Mitgliedes, Dr. Martinus als 2. Stellvertreter des 2. Mitgliedes, Direktor Hilt als 2. Stellvertreter des 1. Mitgliedes, Damaskus als 2. Stellvertreter des 2. Mitgliedes gewählt. Die legigierten Personen sind sämtlich Berliner.“

* Von den 2233 wahlberechtigten Arbeitervorstehern sind

2123 gültige Stimmzettel abgegeben worden. Die höchsten Stimmenzahlen als nichtständige Wähler erzielten:

1) 861.427: Werkmeister Eduard Rudolf Ehrhart in W. Gladbach, Arbeitervorsteher der Papierverarbeitungs-Gewerkschaft, 2) 255.272: Kaufm. Karl Krampe in Bamberg, Arbeitervorsteher der Leidungs-Industrie-Gewerkschaft.

Die beiden benannten sind daher in der vorliegenden Reihenfolge zu nichtständigen Mitgliedern des Reichsveränderungskomitees gewählt worden. Ferner wurden Arbeitervorsteher

Württemberg (Düsseldorf) als 1. Stellvertreter des 1. Mitgliedes, Arbeitervorsteher Hardt (Wilhelmsdorf) als 1. Stellvertreter des 2. Mitgliedes, Arbeitervorsteher Stück (München) als 2. Stellvertreter des 1. Mitgliedes, Arbeitervorsteher Söhl (Augsburg) als 2. Stellvertreter des 2. Mitgliedes gewählt.

Julus. Herr Wilhelm Stadelberg in Dresden, Frau Johanna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herr Dr. Auguste Hoffmann in Naumburg a. S., Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herr Dr. Auguste Hoffmann in Naumburg a. S., Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg. Herr Richard Wacker, Schneider in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Herr Eduard Lange, Schuhmacher in Dresden. Frau Anna Sophie geb. Klemmische Wilhelmine Werner in Naumburg a. S.

richter in Köthenbrücke. Frau Anna Sophie verm. Müller und Lichtenau, in Tabor. Herr Alfred Heider in Erdmannsdorf Sohn v. Prof. Herr Carl Otto Ulrich in Chemnitz. Herr Carl Friedrich Nickel in Geisig. Herrn Stadtkonsulenten Scheller's in Freiberg, Sohn Carl. Frau Anna Wilhelmine Seifert geb. Sieber in Weissenfels. Herrn Vorst. Martin's in Weissenfels. Herr Carl Gottlieb Demmler, Schneider in Weissenfels. Herrn Ferdinand John's in Schkeuditz Tochter Rosalie, Frau Paula Müller geb. Brüder in Ortrand. Herr Franz v. Borch, Torgau. Herr Generalleutnant a. D. in Naumburg a. S. Herrn Petermann-Bonham von Stelling's I. in Naumburg a. S. Sohn Carl. Herrn Name Name verm. Müller geb. Müller in Naumburg. Frau Julius Bühne geb. Müller in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg. Herr Heinrich Winkel in Altenburg Tochter Ulricha. Frau Clara Maria geb. Helm in Schkeuditz. Herr Dr. Auguste Krumbach in Altenburg

